



PRESSEMITTEILUNG

077/22.10.2008 **Internationale Milchschaftagung 2008 an der
Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät**

Vom 17. bis 19. Oktober 2008 fand an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin die 12. Internationale Milchschaftagung statt. Sie bildet ein Forum für praktische Züchter und Halter. Diskutiert werden dabei vor allem die wichtigen fachlichen Aspekte der Haltung und Nutzung von Milchschaafen sowie die Gewinnung und Vermarktung von Milch, Fleisch und Wolle. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Institut für Nutztierwissenschaften in Zusammenarbeit mit dem Schafzuchtverband Berlin-Brandenburg, dem Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LVLF), der Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände (VDL) und der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde.

Referenten aus Österreich, der Schweiz, den Niederlanden und Deutschland diskutierten mit über 130 interessierten Milchschaftzüchtern und –haltern die wirtschaftlichen Perspektiven der Milchschaftnutzung in Europa sowie die züchterischen Herausforderungen zur weiteren Entwicklung von Milchschaftfrassen. Aber auch die speziellen Fütterungsprobleme, insbesondere jene in der ökologischen Milchschafthaltung, sowie die Anforderungen an Herden und Eutergesundheit stießen auf ein reges Interesse der Teilnehmer. Qualitätsvoraussetzungen bei der Herstellung hochwertiger Produkten aus Schafsmilch rücken ebenfalls in den Vordergrund. Das zeigten die vorgetragenen Beispiele der regionalen Produktionsausrichtungen und Vermarktungsalternativen. Sie wiesen auf ein hohes notwendiges Maß an unternehmerischer Initiative hin und verdeutlichten die Chancen von regionalen Kundenbindungen durch Direktabsatz aber auch der Belieferung von Spezialmärkten.

Den Abschluss der Konferenz bildete eine eintägige Exkursion in die Lausitz zum Besuch von zwei Milchschafthaltern, die auf ihren Betrieben konventionelle bzw. ökologische Erzeugung von Milchschaftprodukten durchführen und diese über Hofläden, Ökomärkte und regionale Verteilerorganisationen vermarkten. Der intensiv geführte Fachaustausch zwischen den Teilnehmern verdeutlichte nicht nur das für den Erfolg notwendige hohe Engagement, sondern auch das äußerst hohe Maß an notwendigen unternehmerischen Fähigkeiten zur Abdeckung aller Aktivitäten und Problembereiche in der langen Wertschöpfungskette vom Stall bis zum Markt.



Eine der Exkursionsgruppen Foto: Dr. Jurkschat, LVLF

Informationen: Prof. Dr. K.J. Peters
Telefon: 030 2093 6363
e-Mail: k.peters@agrار.hu-berlin.de